



Aus der Vogelperspektive: Wie bei den Erwachsenen so ging es auch beim Mini-Marathon aus dem großen aufblasbaren Start-Tor heraus auf die Strecke, die in diesem Fall 4,5 Kilometer lang war.

Nachwuchsrennen, Staffeln und Nordic Walking

Mehr als nur ein Beiwerk

Auch die Co-Wettbewerbe des diesjährigen Seenlandmarathons erlebten einen beachtlichen Zuspruch

PLEINFELD (um) – Die Nachwuchsrennen sind beim Seenlandmarathon ein Ereignis für sich. Rund 60 Bambini flitzten heuer über den Festplatz, etwa 80 Jungen und 50 Mädchen nahmen zudem die längeren Distanzen des Mini-Marathon (4,5 Kilometer) und des Mini-Halbmarathon (1,5 Kilometer) in Angriff.

Wie bei den „Großen“ so zeigten auch die knapp 200 jungen Sportler tolle Leistungen – allen voran die Sieger. Den Mini-Marathon gewann Oliver Kiefner vom TuS Feuchtwangen in

1:17:59 Minuten vor den beiden Halmheu-Brüdern Christoph und Florian aus Allmannsdorf, die für Arriba Göppersdorf starteten. Schnellste beim Mini-Marathon der Mädchen war nach 4500 Metern Mirka Sonntag vom TSV 1860 Weißenburg (20:28) vor Jana Glaser und Luzia Köberlein (Arriba).

Den Mini-Halbmarathon über 1500 Meter gewann bei den Jungs Tim Bajramaj von der Eintracht Kattenhochstatt (6:24) vor dem Pleinfelder Lukas Bauer und dem Nördlinger Lukas Hiekisch. Bei den Mädels war

Lena Fuchs von den Veiter Fightern in 6:52 Minuten am schnellsten unterwegs. Zweite wurde Selina Smola (DJK Pleinfeld) und Dritte Laura Neubauer (Arriba Göppersdorf).

Weil in allen Rennen mehrere Jahrgänge zusammengefasst waren, hatten es die jüngeren Starter natürlich besonders schwer, weiter nach vorne zu kommen. Insofern gab es vom Veranstalter noch viele zusätzliche Altersklassenwertungen. So kamen zahlreiche weitere Kinder bei den von Andreas Kübler moderierten Siegerehrun-



Siegerehrungen machen sichtlich Spaß: Cosma Struller (li.) und Lilith Wiesner strahlten auf dem Podest ihrer Altersklasse um die Wette. Fotos: Uwe Mühlhng



Als erstes Team am Ziel: Bei den Marathon-Staffeln siegte die junge Truppe von Arriba Göppersdorf in 2:55 Stunden (hier Schlussläufer Nico Schmidt).

gen aufs Treppchen und erhielten im Festzelt den verdienten Beifall.

Der Mini-Marathon war heuer auch für Erwachsene gedacht, doch nur ganz wenige Männer und Frauen nutzten dieses Angebot. Vielleicht lag's ja daran, dass sich niemand gern von den flotten Kindern und Jugendlichen abhängen lassen will. Breitensportler kamen aber auch anderweitig zum Zug. In den Marathon-Staffeln beispielsweise. Hier teilten sich sechs Läufer/innen die klassische Distanz von 42,195 Kilometern. Am schnellsten war das Team von Arriba Göppersdorf (2:55 Stunden) unterwegs. Bemerkenswert: Das zweite reine Herren-Team kam von der Lebenshilfe Weißenburg und erreichte nach 3:31 Stunden das Ziel.

Die Mixed-Staffeln gewann der TSV Pfofeld vor dem PEP-Team und dem Luftwaffen-Ausbildungsregiment. Bei

den Firmenmannschaften lag eigentlich die Gutmann-Staffel aus Weißenburg vorn (3:13), musste dann jedoch den Sieg der Bosch Industriekessel GmbH (3:19) überlassen. Der Grund: Der Gutmann-Schlussläufer hatte den Transponder für die Zeitnahme nicht wie vorgeschrieben am Fuß sondern am Arm getragen. Die zwei Crews der Rema-Fügetechnik GmbH kamen somit als Zweite und Dritte mit aufs Siegerpodium.

Dort standen bei den Nordic Walkern unter anderem die souveränen Sieger Christian Feldmeier (2:32 Stunden) und Günther Graml (2:23). Beide waren für Sport Ferstl am Start und mussten ebenso wie die anderen rund 100 Walker die 21 Kilometer lange Halbmarathon-Strecke absolvieren – auch das war angesichts des herrlichen Spätsommerwetters eine Schweiß treibende Angelegenheit.



Alles gegeben: Man sieht es Luisa Bittner (Eintracht Kattenhochstatt) und Moritz Endres (Veiter Fighter) an, dass sie sich auf den letzten Metern voll ins Zeug legten. Wenig später hatten sie ihr Lächeln schon wiedergefunden.



Die Ergebnisse von den Wettbewerben des zweiten Seenlandmarathons

Mini-Marathon (4,5 km)

Jungen: 1. Oliver Kiefner (TuS Feuchtwangen) 17:59; 2. Christoph Halmheu (Arriba Göppersdorf) 18:57; 3. Florian Halmheu (Arriba Göppersdorf) 19:03; 4. Julian Müller (HSV Birnfeld) 19:18; 5. Robin Schwarzbauer (Arriba Göppersdorf) 19:20; 6. Lukas Reissig (Eintracht Kattenhochstatt) 20:17; 7. Christopher Neumann (Arriba Göppersdorf) 20:21; 8. Nico Tiemeyer (Arriba Göppersdorf) 20:25; 9. Jakob Weeger (SC Stirn) 20:57; 10. Matthias Brickel (Engelreuth) 21:07.

Mädchen: 1. Mirka Sonntag (TSV 1860 Weißenburg) 20:28; 2. Jana Glaser (ohne Verein) 20:33; 3. Luzia Köberlein (Arriba Göppersdorf) 22:27; 4. Luna Fina (NachmelderTeam) 23:44; 5. Luisa Bittner (Eintracht Kattenhochstatt) 23:58.

Mini-Halbmarathon (1,5 km)

Jungen: 1. Tim Bajramaj (Eintracht Kattenhochstatt) 6:24; 2. Lukas Bauer (Hot leg's) 6:34; 3. Lukas Hiekisch (TSV Nördlingen) 6:34; 4. Julian Schwarzbauer (Arriba Göppersdorf) 6:42; 5. Paul Osiander (Veiter Fighter) 6:43; 6. Nils Ruge (ohne Verein) 6:43; 7. Siegfried Köhler (Dachdeckerei Weidl) 6:57; 8. Tobias Reissig (Eintracht Kattenhochstatt) 7:02; 9. Lukas Stengel (Eintracht Kattenhochstatt) 7:02; 10. Philipp Sitter (Eintracht Kattenhochstatt) 7:02.



Besondere Siegestrophäen: Diese Miniatur-Laufschuhe warteten auf die Erstplatzierten der verschiedenen Altersklassen. Foto: Mühlhng

Mädchen: 1. Lena Fuchs (Veiter Fighter) 7:16; 5. Cosma Struller (Weißenburg) 7:42; 6. Miriam Knäblein (Brombachsee Mittelschule) 7:53; 7. Nathalie Ludwig (NachmelderTeam) 7:50; 8. Sarah Heidenreich (ohne

Verein) 7:57; 9. Nina Marleen Keller (Veiter Fighter) 8:07; 10. Anna Kwopil (ohne Verein) 8:081.

Nordic Walking (21 km)

Frauen: 1. Christiane Feldmeier (Sport Ferstl) 2:32:08, 2. Silke Ebert (ohne Verein) 2:36:02; 3. Sylvia Postler (Physio Nordic Walk Ebern) 2:37:34.

Männer: 1. Günther Graml (Sport Ferstl) 2:23:12; 2. Andreas Kozik (ohne Verein) 2:30:59; 3. Siegfried Schmidt (ATV Nürnberg) 2:31:17.

Marathon-Staffeln

Männer: 1. Arriba Göppersdorf (2:55:44), 2. Lebenshilfe WUG (3:31:12); **Senioren:** 1. Werner's Lauf-Mix-Team (4:26:08); **Frauen:** 1. Speedy Gonzales (4:08:10); **Firmen:** (Gutmann Aluminium Draht GmbH, 3:13:51), 1. Bosch Industriekessel GmbH (3:19:34), 2. REMA Fügetechnik GmbH Team II (3:27:24), 3. REMA Fügetechnik GmbH Team I (3:31:13); **Mixed:** 1. TSV Pfofeld (3:28:26); 2. PEP Team (3:33:11); 3. Luftwaffen-Ausbildungsregiment (3:33:19).

Die Spitzenplätze von Marathon und Halbmarathon haben wir bereits gestern veröffentlicht, weitere Ergebnisse finden sich im Internet unter www.seenlandmarathon.de



Ein Aspekt des Breitensports: Beim Seenlandmarathon gingen auch diese beiden Walker an den Start. Insgesamt nahmen in diesem Wettbewerb rund 100 Sportler die 21 Kilometer in Angriff.